

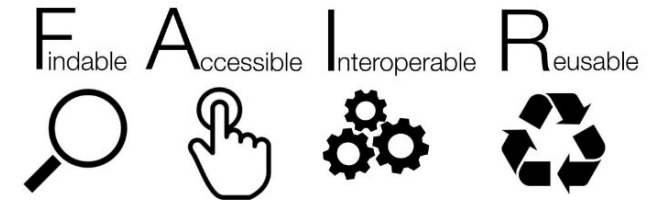
# F wie Qualitäts- sicherung

3. FAIR February Meetup,  
5. bis 26. Februar 2025

NFDI Konsortium Text+, Task Area Editions  
Sandra König (Leopoldina), Karoline Lemke (BBAW)

# Programm FAIR February 2025

- 5. Februar 2025 – **F** wie Qualitätssicherung
- 12. Februar 2025 – **A** wie User Experience
- 19. Februar 2025 – **I** wie BEACON
- 26. Februar 2025 – **R** wie Dokumentation



Graphics: SangyaPundir - Own work, CC BY-SA 4.0,  
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=53414062>

# Organisationsteam

- Fernanda Alvares Freire (Technische Universität Darmstadt)
- Dr. Philipp Hegel (Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz)
- Kilian Hensen (Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste)
- **Dr. Sandra König (Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina, Halle (Saale))**
- **Karoline Lemke (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften)**
- Harald Lordick (Salomon Ludwig Steinheim-Institut für deutsch-jüdische Geschichte)

# Ablauf

- FAIR February 2023-2024
- „Guidelines for Quality Assessment and Assurance for Digital Editions“
- Der Praxistest
- Auswertung

# Organisatorische Hinweise

- Der Workshop wird nicht aufgezeichnet.
- Der Chat steht jederzeit für Kommentare und Fragen offen.
- In der Diskussion können Sie sich mit dem Handzeichen-Button zu Wort melden.
  
- Handles: <https://nfdi.social/@Textplus> | [@Textplus\\_NFDI](https://nfdi.social/@Textplus_NFDI)
- Hashtag: [#FAIRfebruary](https://nfdi.social/#FAIRfebruary)

# FAIR February 2023-2024 – Anliegen und Gäste

- Anliegen: Ausdifferenzierung der FAIR-Prinzipien und Anwendbarkeit im Bereich der digitalen Editionen
- Gäste: Thomas Stäcker, Swantje Dogunke, Marie-Luise Schütt und Susanne Peschke, Markus Schnöpf, Wout Dillen, Eckart Arnold, Marina Lemaire, Stefan Dumont, Dieta Svoboda-Baas, Anna Lignau, Nils Geißler und Tobias Gradl, Renat Schigapov, Carolin Odebrecht, Walter Scholger

# FAIR February 2023 und 2024 – Inhalte

- Vorstellung und Diskussion der einzelnen FAIR-Prinzipien
- Impulse
  - zur digitalen Infrastruktur von Bibliotheken
  - zur Referenzierung mit Persistent Identifiers (PIDs)
  - zur Zugänglichkeit digitaler Editionen
  - zur Barrierearmut im Kontext der FAIR-Prinzipien
  - zur Bedeutung von kontrolliertem Vokabular und Wissensgraphen für die Interoperabilität
  - zur Schwierigkeit der Lizenzierung veröffentlichter Forschungsdaten
  - zur Bedeutung der Dokumentation im Forschungsdatenzyklus

# FAIR February 2023 und 2024 – Resümee

- Anmeldungen: 2023 ~ 126/Session, 2024 ~ 50/Session
- großer Bedarf, die FAIR-Prinzipien für die Anwendung auf digitale Editionen auszudeuten und konkret umsetzbare Maßnahmen zu kennen
- Tendenz anhaltend, dass die FAIR- Prinzipien weit über die technischen Aspekte hinaus zu interpretieren und weitere (auch soziale) Aspekte mitzudenken sind
- Interpretation und Umsetzung der FAIR-Prinzipien werden als anhaltender Prozess verstanden, bei dem der stete technologische Wandel mitberücksichtigt werden muss (z.B. KI, rechtliche Fragestellungen)
- die Qualität von digitalen Editionen wird durch mehr als nur die FAIR-Prinzipien bestimmt

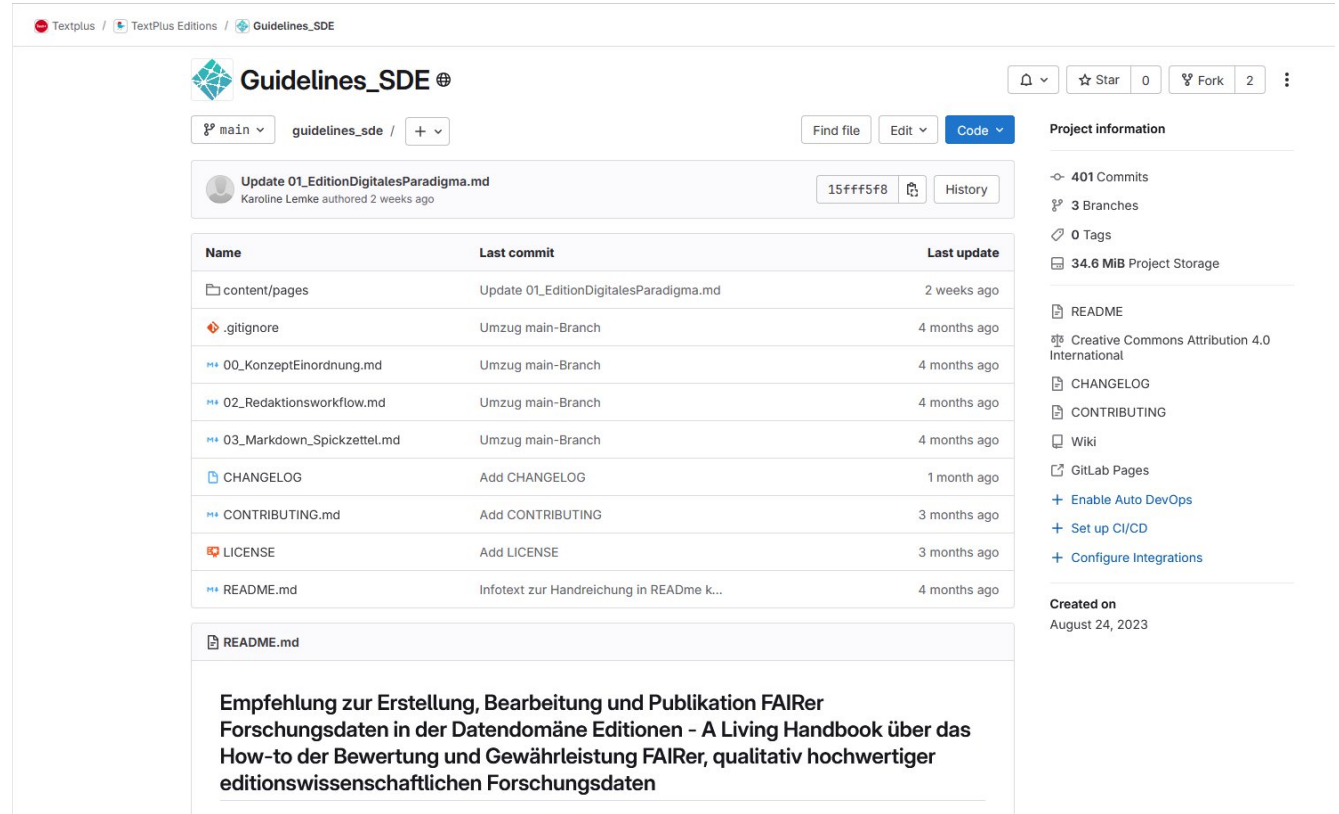


# Warm-up

- Aufgabe: Welche Aspekte / (fehlende) Elemente können dazu führen, dass eine digitale Edition nicht FAIR genug ist?
- Link zum Whiteboard: <https://webwhiteboard.com/>

# Guidelines for Quality Assessment and Assurance for Digital Editions

- Anliegen
- Inhalt und Aufbau
- Qualitätsbegriff
- [Link](#) zu den Guidelines



The screenshot shows a GitLab repository page for 'Guidelines\_SDE'. The repository is located at 'main' and contains a file named 'guidelines\_sde'. The page displays a commit history table with columns for 'Name', 'Last commit', and 'Last update'. The most recent commit is 'Update 01\_EditionDigitalesParadigma.md' by Karoline Lemke, authored 2 weeks ago. The repository also includes a README.md file, which is currently open and displays the following text: 'Empfehlung zur Erstellung, Bearbeitung und Publikation FAIRer Forschungsdaten in der Datendomäne Editionen - A Living Handbook über das How-to der Bewertung und Gewährleistung FAIRer, qualitativ hochwertiger editionswissenschaftlichen Forschungsdaten'. The right sidebar provides project information, including 401 commits, 3 branches, 0 tags, and 34.6 MiB of project storage. It also lists various files and folders, such as README, CHANGELOG, CONTRIBUTING, and LICENSE, along with options to enable Auto DevOps, set up CI/CD, and configure integrations.

Name	Last commit	Last update
content/pages	Update 01_EditionDigitalesParadigma.md	2 weeks ago
.gitignore	Umzug main-Branch	4 months ago
00_KonzeptEinordnung.md	Umzug main-Branch	4 months ago
02_Redaktionsworkflow.md	Umzug main-Branch	4 months ago
03_Markdown_Spickzettel.md	Umzug main-Branch	4 months ago
CHANGELOG	Add CHANGELOG	1 month ago
CONTRIBUTING.md	Add CONTRIBUTING	3 months ago
LICENSE	Add LICENSE	3 months ago
README.md	Infotext zur Handreichung in READme k...	4 months ago

**Empfehlung zur Erstellung, Bearbeitung und Publikation FAIRer Forschungsdaten in der Datendomäne Editionen - A Living Handbook über das How-to der Bewertung und Gewährleistung FAIRer, qualitativ hochwertiger editionswissenschaftlichen Forschungsdaten**

# Guidelines – Anliegen

- Leitfaden für die Erarbeitung digitaler Editionen
- Erfahrung der Community einbinden
- Austausch breiter aufstellen
- Living Handbook und praxisnah
- Anlaufstelle
- Vermittlung von Standards und Etablierung neuer Standards
- Qualität vermitteln und stärken
- es ist ein Work-in-Progress

# Guidelines – Inhalt und Aufbau

- Aufbau folgt dem Zyklus von Forschungsdaten
  1. Einleitung
  2. Vorbemerkungen
  3. Vorbereitung und Erfassung
  4. Durchführung und Anreicherung
  5. Publikation und Archivierung
  6. Checkliste
- Redaktionssystem in GitLab (Issueboard)

# Guidelines – Qualitätsbegriff

- Qualität und ihre Bemessung/Bewertung ist zweckgebunden
- Matrix zur Bewertung qualitativ hochwertiger Daten und Metadaten basiert auf 12 Kriterien Aktualität, Fehlerfreiheit, Genauigkeit, Konformität, Konsistenz, Transparenz und Vertrauenswürdigkeit, Verlässlichkeit, Verständlichkeit, Vollständigkeit, Zugänglichkeit und Verfügbarkeit (Bruns et al. 2019, 14)
- Kriterien sollten für einzelnes Datenset, z.B. ein Digitalisat, als auch für die gesamte digitale Edition, z.B. in ihrer Webpräsenz oder als Eintrag in einem Bibliothekskatalog, angewendet werden
- praxisnahe Qualitätskriterien sind wichtig, weil in digitalen Editionen verschiedene Metadatatypen und -formate aufeinandertreffen

(Bruns, Lina, Benjamin Dittwal, Fritz Meiners, Mirco Schwarz und Thomas Wooge. 2019. Leitfaden für qualitativ hochwertige Daten und Metadaten. Berlin: Fraunhofer FOKUS. <https://doi.org/10.24406/publica-fhg-299946>)

# Der Praxistest

- Setting: Sie arbeiten in einem Projekt für die Erarbeitung einer digitalen historisch-kritischen Edition zu kunsttheoretischen Schriften einer 7-köpfigen Künstlergruppe (um 1900). Die Materialien liegen in diversen deutschsprachigen Archiven in Form von Handschriften (Kurrent) und Maschinenschriften in deutscher, englischer und französischer Sprache vor. Es sind Skizzen und Reproduktionen (Kunstwerke) zu bedenken.
- Aufgabe: Planen Sie die für dieses Projekt notwendigen Arbeitsschritte im Forschungsdatenzyklus mittels der Guidelines.
- Gruppe 1 „Vorbereitung und Erfassung“
- Gruppe 2 „Durchführung und Anreicherung“

# Auswertung Praxistest

- Bericht aus den Kleingruppen
  - Welche Arbeitsschritte und Ressourcen werden für die jeweilige Projektphase geplant?
  - Welche Fragen sind aufgekommen?
- Passen die geplanten Arbeitsschritte aus den beiden Gruppen zusammen?
- Ergänzung: Publikation und Archivierung

# Der Praxistest – Vorbereitung und Erfassung

- Projektmanagement, Dokumentation
- Provenienzen, Nutzungsrechte
- Digitalisierung, Richtlinien, Datenverwaltung, Transkription
- (Meta-)Datenqualität, Quellenprüfung (sensible/kritische Inhalte)
- Normdaten, kontrollierte Vokabulare
- Software, PID, Granularität, Versionierung
- Datenmodell / TEI-Umsetzung
- Zugänglichmachung, Editionsseite, Nutzungsbedingungen



# Der Praxistest – Durchführung und Anreicherung

- Metadaten, Entitäten, Normdaten, Register
- Standards, Datenmodelle, Edendum
- Datenbanksysteme, IDs, PIDS
- Interoperabilität, Derivatformate, Schnittstellen, BEACON
- Transkription, Edition
- Annotation, Markup/TEI Entitäten
- Datenablage
- Dokumentation

# Der Praxistest – Publikation und Archivierung

- Metadaten
- Dumps, Repositorien
- Wiederbenutzbarkeit
- Langzeitarchivierung: Datenbanksysteme, Datenablage, Software
- Interoperabilität: Schnittstellen, PIDS
- Lizenzierung
- Projektabschluss
- Dokumentation

# Zusammenfassung des Workshops

- Erkenntnisse
- Anregungen
- Fragen

# Nützliche Hinweise

- FAIR-February Blogbeiträgen

Let's Talk FAIR – Die Findability digitaler Editionen <https://textplus.hypotheses.org/5736>

Let's talk FAIR – Die Zugänglichkeit digitaler Editionen <https://textplus.hypotheses.org/5904>

Let's talk FAIR – Die Interoperabilität von Editionen <https://textplus.hypotheses.org/8355>

Let's talk FAIR – Zur Nachnutzbarkeit digitaler Editionen <https://textplus.hypotheses.org/9338>

Let's talk FAIR again. Nachbetrachtung zum zweiten FAIR February  
<https://textplus.hypotheses.org/10982>

- Helpdesk: <https://text-plus.org/helpdesk/>

- Registry: <https://registry.text-plus.org>

- Textplus-Portal: <https://text-plus.org>

- Guidelines: [https://gitlab.gwdg.de/textplus/textplus-editions/guidelines\\_sde](https://gitlab.gwdg.de/textplus/textplus-editions/guidelines_sde)

- RIDE (FAIR Criteria) <https://ride.i-d-e.de/issues/issue-16/> ; <https://ride.i-d-e.de/issues/issue-17/>

# Veranstaltungsankündigung

- Wir geben einen Workshop zum Thema „Qualitativ hochwertige Metadaten in digitalen Editionen“ an der DHd 25 in Bielefeld am 4. März 2025.  
[Programm](#), [Anmeldung](#)

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Die vorliegende Präsentation wurde im Rahmen des Konsortiums Text+ im Kontext der Arbeit des Vereins Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e.V. verfasst. NFDI wird von der Bundesrepublik Deutschland und den 16 Bundesländern finanziert, und das Konsortium Text+ wird gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) – Projektnummer 460033370. Die Autor:innen bedanken sich für die Förderung sowie Unterstützung. Ein Dank geht außerdem an alle Einrichtungen und Akteur:innen, die sich für den Verein und dessen Ziele engagieren.